

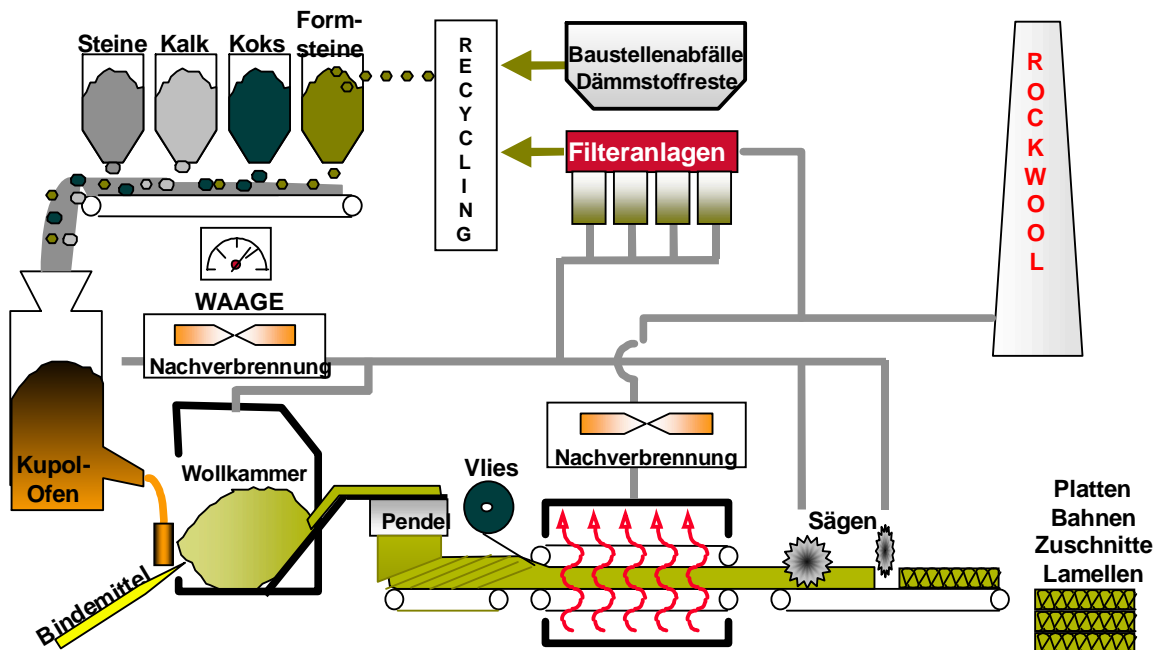
Technische Info II Mineralfaser



Neue Bezeichnung für Wärme- und Trittschalldämmstoffe Qualitätstypen Mineralwolle (Steinwolle und Glaswolle) der neuen Norm DIN EN 13 162

Durch die neuen Normen DIN EN 13 162 und DIN V 4108-10 werden auch die Bezeichnungen für Mineralwolle – Dämmplatten geändert. Hier am Beispiel von Steinwolle-Dämmplatten der Fa. Rockwool® werden die neuen Bezeichnungen erläutert.

Wie wird Steinwolle hergestellt?



Die offizielle DIN-gerechte Bezeichnung z.B.:
MW-EN 13 162 - T4 - DS(T+) - CS(10)5 - TR 5 - WL(P) - SD 15
 ist verwirrend und nicht praxisgerecht.

Deshalb hier eine praxisgerechte Erklärung zur Umsetzung:

ALLGEMEIN:

Bei Mineralwollämmplatten muss zwischen Steinwolle und Glaswolle unterschieden werden. Dämmplatten aus Steinwolle zeichnen sich durch höhere Nutz- und Verkehrslasten bei dennoch guter Trittschalldämmung aus. Diese Materialien sind in die Brandschutzklasse A (nicht brennbar) eingeordnet. Steinwolle hat einen besonders hohen Schmelzpunkt von über 1000 °C und trägt deshalb zum vorbeugenden Brandschutz bei. Dämmplatten aus Glaswolle sind meist für geringere Nutz- und Verkehrslasten ausgelegt, haben dafür aber eine geringere dynamische Steifigkeit, und somit bessere Trittschalldämmeigenschaften.

Für das Estrichlegerhandwerk ist die Qualitätstypen DEO oder DES relevant. D bedeutet Anwendungsgebiet **Decke**, E steht für „unter **Estrich**“ O = bedeutet „ohne Schallschutzanforderung“, S heißt „mit **S**challschutzanforderung“.

MW ist die Abkürzung für **Mineralwolle**.

TRITTSCHALLDÄMMUNG:

Für die Trittschalldämmung aus Mineralwolle sind folgende Anwendungsgebiete relevant:

DES-sh steht für *hohe* Zusammendrückbarkeit, $c \leq 5$ mm und

DES-sg steht für *geringe* Zusammendrückbarkeit, $c \leq 2$ mm.

Die Zuordnung der Produkte nach ihren schalltechnischen Eigenschaften ergibt sich aus DIN V 4108-10 wie folgt:

Kurzzeichen	Beschreibung	Beispiele
sh	Trittschalldämmung, erhöhte Zusammendrückbarkeit	Schwimmender Estrich,
sg	Trittschalldämmungen, geringe Zusammendrückbarkeit	Schwimmender Estrich,

Näheres können Sie auch den Normen DIN EN 13 162 und DIN V 4108 – 10 entnehmen.

Die alten Dickenbezeichnungen d_L/d_B (z. B. 20/15) werden durch die Angaben d_L-c (z.B. 20-5) ersetzt oder auch d_L (z.B.: 20) ersetzt. Dicke d_L bedeutet die Dicke die auch für die Berechnung der Konstruktionshöhe angesetzt wird, d_B , dagegen die Dicke unter extremer (rein theoretischer) Belastung. Die Differenz zwischen d_L und d_B ergibt c .

Gemäß DIN EN 13162 gibt es nun Stufen der Zusammendrückbarkeit, die mit „CP“ sowie einer Zahl von 2 – 5 bezeichnet werden. Diese Zahl entspricht der Zusammendrückbarkeit „c“ in mm. Es ergeben sich folgende Zusammenhänge bezüglich der Anforderungen an die Stufen der Zusammendrückbarkeit und der Nutzlast auf dem Estrich:

ALT (DIN 18165-2)			NEU (DIN V 4108-10 und EN 13162)			
Anwendungstyp	Vom Estrich aufzunehmende Verkehrslast	Zusammendrückbarkeit c	Anwendungsgebiet	Nutzlast auf dem Estrich	Stufe	Zusammendrückbarkeit c
T	≤ 2,0 kPa	≤ 5 mm	DES-sh	≤ 2,0 kPa	CP 5	≤ 5 mm
TK	≤ 2,0 kPa	≤ 3 mm		≤ 3,0 kPa	CP 4	≤ 4 mm
	≤ 3,5 kPa			≤ 4,0 kPa	CP 3	≤ 3 mm
	≤ 5,0 kPa		DES-sg	≤ 5,0 kPa	CP 2	≤ 2 mm

Wenn die Nutzlast auf dem Estrich 5,0 kPa überschreitet, dürfen nur Produkte verwendet werden, die die Stufe \leq CP2 für die Zusammendrückbarkeit aufweisen, ihre Langzeitdickenverringerung muss zusätzlich bestimmt werden. In Anlehnung an DIN 1055 wird der bisher verwendete Begriff „Verkehrslast“ durch „Nutzlast“ ersetzt. Hierbei umfasst der Begriff Nutzlast sowohl eine Flächenlast als auch eine Einzellast. Die Zusammenhänge zwischen Anwendungsfall, Flächenlast und Einzellast ergeben sich aus DIN 1055. In den Estrichnormen (DIN 18560) wird zukünftig als Einheit „kN/m²“ in Anlehnung an DIN 1055 verwendet, eine Umrechnung in „Pa“ ist jedoch nicht notwendig, da kPa eine Flächenlast ist und sich auf kN pro m² bezieht und sich somit die gleichen numerischen Werte ergeben.

Dynamische Steifigkeit:

Die dynamische Steifigkeit s' wird in Stufen mit Schritten von 1 MN/m³ angegeben und mit „SD“ bezeichnet (bisher Stufen von 5 MN/m³).

Es gibt besonders steife Trittschalldämmplatten, die für hohe Nutzlasten bei Nassestrichen geeignet sind. Wegen ihrer geringen Zusammendrückbarkeit (CP2) können diese Dämmplatten auch im Bereich von Fertigteilestrichen (Trockenunterböden) eingesetzt werden.

Die dynamische Steifigkeiten s' der Steinwolleplatten liegen, je nach Produkt und Dicke, zwischen 9 und 70 MN/m³ bei einer Zusammendrückbarkeit c von 1 bis 5 mm.




WÄRMEDÄMMUNG:

Trittschalldämmplatten aus Mineralwolle haben generell neben den trittschalldämmenden auch wärmedämmende Eigenschaften. Diese werden in erster Linie durch Dicke und Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffes bestimmt.

Wärmedurchlasswiderstand und Wärmeleitfähigkeit

Die Wärmeleitfähigkeit wird gemäß EN 13162 als Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D angegeben und liegt im Bereich von 0,040 bis 0,035 W/(m·K). Darüber hinaus wird je nach Dämmstoffdicke der Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes R_D in Stufen mit Schritten von 0,05 m²·K/W angegeben.

Produktkennzeichnung nach EN 13162:

Deutsche Rockwool Mineralwool GmbH & Co. OHG 45966 Gladbeck Werk 4					
RT STEINWOLLE-TRITTSCHALLDÄMMPLATTE					
Dicke mm	Länge mm	Breite mm	qm	Kontr. Nr. : 06.02.03 8 2 4	
25-5	1000	625	7,5	Art. Nr. : 0155002	
	Euroklasse A1	R_D m ² x K/W		λ_D W/mK	
		0,70		0,035	
0672/1 13.10.102/03					
MW EN 13162 T6 SD13 CP5				DES-sh	
Mineralwolle Trittschalldämmplatte -T max. Verkehrslast 2,0 kPa Steifigkeitsgruppe s < 15 MN/m ³ Wärmeleitfähigkeitsgruppe 000 nicht brennbar DIN 4102 - A1					
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> MW-EN 13162 - T4 - DS(T+) - CS(10)5 - TR5 - WL(P)-SD15 </div>					
					

Empfehlung Ausschreibungstexte 2003:

Grundsätzliche Texte:

Gilt für schwimmende Estriche gemäß DIN 18560. Dämmstofftypen, Verkehrslasten und Ausschreibungen für Fertigteilestriche bitte gesondert anfragen.

Pos. 1 _____ m Randdämmstreifen aus Mineralwolle,
 Höhe:mm (mindestens 20 mm größer als Gesamtkonstruktion) liefern und an allen aufgehenden Bauteilen (Wänden, Türcargen, Rohrleitungen, Durchdringungen usw.) aufstellen.
 z.B. Rockwool RST, Dicke: ≥ 12 mm

Je m € _____ € _____

Pos. 2 _____ m² Polyethylen(PE) – Folie 0,1 mm oder gleichwertig zur Abdeckung der Dämmschicht und des Randstreifens liefern und einbauen

Je m² € _____ € _____

Verkehrslast ≤ 2 kPa (kN/m²) (CP 5 = c ≤ 5 mm)

Pos. 3 _____ m² Trittschalldämmplatten aus Mineralwolle nach
DIN EN 13162, Qualitätstyp DES sh, CP 5,
Dicke 15 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 28$ MN/m³
Dicke 20 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 18$ MN/m³
Dicke 25 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 13$ MN/m³
Dicke 30 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 11$ MN/m³
Dicke 35 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 10$ MN/m³
Dicke 40 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 9$ MN/m³;
WLG 035, für Verkehrslast $\leq 2,0$ kPa. Liefern und fachgerecht verlegen.
z.B. Rockwool Floorrock SE

Je m² € _____ € _____

Verkehrslast ≤ 4 kPa *(kN/m²) (CP 3 = c ≤ 3 mm)

Pos. 4 _____ m² Trittschalldämmplatten aus Mineralwolle nach
DIN EN 13162, Qualitätstyp DES sg, CP 3,
Dicke 20 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 25$ MN/m³
Dicke 30 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 20$ MN/m³,
WLG 035, für Verkehrslast $\leq 4,0$ kPa. Liefern und fachgerecht verlegen.
z.B. Rockwool Floorrock TE

Je m² € _____ € _____

Verkehrslast ≤ 5 kPa * (kN/m²) (CP 2 = c ≤ 2 mm)

Pos. 5 _____ m² Trittschalldämmplatten aus Mineralwolle nach
DIN EN 13162, Qualitätstyp DES sg, CP 2,
Dicke 20 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 48$ MN/m³,
Dicke 30 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 27$ MN/m³,
Dicke 40 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 21$ MN/m³,
Dicke 50 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 18$ MN/m³,
Dicke 60 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 14$ MN/m³,
Dicke 70 mm, dynamische Steifigkeit, $s' \leq 11$ MN/m³,
WLG 040, für Verkehrslast $\leq 5,0$ kPa. Liefern und fachgerecht verlegen.
z.B. Rockwool Floorrock

Je m² € _____ € _____

Konstruktionen für höhere Verkehrslasten müssen baustellen-
bezogen extra berechnet werden. Die Dämmschichten, Estrich-
dicken und Estrichgüteklassen ebenfalls. Bitte extra nachfragen.

* Die Estrichdicken auf die Verkehrs- bzw. Nutzlasten abstimmen!!

Alle Informationen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch unverbindlich und ohne Gewähr.
Eine Haftung ist ausgeschlossen. Ausschreibungstext abgestimmt mit Fa. Rockwool® und zu Ihrer
Verfügung freigegeben.

© QV Fussboden e.V. , Stand 08.12.03